

Pressemitteilungen

475/2023 Fußverkehr auf Schwerin unter der Lupe

Einladung zur zweiten Begehung im Rahmen der Fußverkehrs-Checks NRW

476/2023 **Mit der VHS auf Bilderreise durch New York**

Pressemitteilung 475/2023

Fußverkehr auf Schwerin unter der Lupe

Einladung zur zweiten Begehung im Rahmen der Fußverkehrs-Checks NRW

Castrop-Rauxel geht mit! Die Stadt hat eine Teilnahme an den Fußverkehrs-Checks NRW 2023 gewonnen, nach einem Auftaktworkshop und der ersten Begehung in Henrichenburg steht nun die zweite Begehung auf Schwerin an. Treffpunkt für diesen Planungsspaziergang am Donnerstag, 19. Oktober, ist um 16.30 Uhr am Neuroder Platz.

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen und aufgerufen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, der Politik und von Verbänden die Situation der Fußgängerinnen und Fußgänger im Ortsteil Schwerin zu betrachten.

Thematische Schwerpunkte liegen vor allem auf der fußläufigen Erreichbarkeit der Zentrumsbereiche mit den Nahversorgern und ansässigen Ärztinnen und Ärzte sowie die der Grundschulen. Weitere Themen sind die Barrierefreiheit, das sichere Queren und die Aufenthalts- und Verweilqualität. Stadtbaurätin Bettina Lenort hofft auch bei der zweiten Begehung dieser Art auf rege Beteiligung: „Wir möchten den Fußverkehr in unserer Stadt stärken, dazu benötigen wir die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger, denn sie sind die Experten vor Ort, ihre Erfahrungen, ihr Wissen ist hier besonders gefragt.“

Im Dezember folgt ein Abschlussworkshop. Dort werden die Ergebnisse der Begehungen zusammengefasst und diskutiert.

Die Begehungen sind Kern der Fußverkehrs-Checks und ein weiterer Baustein zur Stärkung der Nahmobilität in Castrop-Rauxel. Dieses partizipative Verfahren soll die kommunale Fußverkehrsförderung anschieben und unterstützen.

Fußverkehrs-Checks sollen dazu beitragen, in der Kommune sichere und attraktive Fußwege zu schaffen und den Fußverkehr stärker in das Bewusstsein von Politik und Verwaltung zu rücken. So kann sich eine neue „Geh-Kultur“ entwickeln, die sich positiv auf die Lebensqualität in der Kommune auswirkt. Fußverkehr war lange eine unterschätzte Verkehrsart. Seit einigen Jahren ändert sich das, zurecht: Fußverkehr ist gesund, umwelt- und klimaverträglich und sozial gerecht.

In allen Phasen des Fußverkehrs-Checks wird die Stadtverwaltung von der Planersocietät aus Dortmund unterstützt, einem Fachbüro mit viel Erfahrung in der Fußverkehrsförderung. Die Kosten dafür übernimmt das Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalen. Bei der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen sowie bei der Generierung möglicher Fördermittel berät das Zukunftsnetz Mobilität NRW die Kommune.

Hintergrund

Die Fußverkehrs-Checks in Nordrhein-Westfalen werden seit dem Jahr 2019 vom Zukunftsnetz Mobilität NRW vergeben, jedes Jahr werden dafür insgesamt 12 Städte und Gemeinden ausgewählt. Teilnehmen können alle Mitgliedskommunen des Zukunftsnetzes, von der kleinen Gemeinde bis hin zur Metropole. In diesem Jahr sind folgende Kommunen dabei: Bergisch Gladbach, Bonn, Castrop-Rauxel, Dörentrup, Herford, Herne, Köln, Lünen, Neuenrade, Recklinghausen, Swisttal und Wülfrath.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/fussverkehrs-check

Pressemitteilung 476/2023

Mit der VHS auf Bilderreise durch New York

Gibt es etwas, das es in New York nicht gibt? Nein, sagen die Bewohner und begeisterten Liebhaber dieser Stadt und schwärmen von Wolkenkratzern, avantgardistischen Gebäuden, Museen von Weltrang, Theatern, Geschäften, Restaurants. Mit der Multivision „Hauptstadt des amerikanischen Traums – New York City“ lädt die VHS Interessierte am Montag, 23. Oktober, ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, dazu ein, die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen.

Die Multivision beginnt mit einem Rückblick auf die Geschichte der Einwanderer. Mit welchen Wünschen und Ängsten warteten sie etwa in Deutschland, später auf Ellis Island auf ihre Registrierung? Ausgehend dann vom Süden Manhattans, unter anderem mit Ground Zero, dem 9/11 Memorial und dem Finanzdistrikt, entdecken die Zuschauerinnen und Zuschauer auf ausgedehnten Spaziergängen nicht nur die Highlights der Stadt, sondern auch weniger bekannte Gebäude und Plätze, Szeneviertel und Kuriositäten. Gezeigt werden Bilder aus einer Zeitspanne von über 30 Jahren.

Die Teilnahme kostet 10 EUR, Anmeldungen nimmt die VHS telefonisch unter 02305 / 54884-10 und per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de bis Montag, 16. Oktober, entgegen.